

Simon Vogel
GRÜNE
Oberwiesenstrasse 19
8500 Frauenfeld

EINGANG GR			
3. Okt. 2022			
GRG Nr.	20	EA-153	332

Einfache Anfrage **„Axpo Rettung: Nimmt der Kanton Thurgau seine Verantwortung als Eigentümer wahr?“**

Auf Grund von extremen Preissteigerungen an den Energiemärkten hat die Axpo beim Bundesrat ein Gesuch für eine temporäre Liquiditätsunterstützung eingereicht. Bundesrat und Parlament haben entschieden, diesen Rettungsschirm zu aktivieren und der Axpo einen Kredit von 4 Mrd. Franken zu sprechen.

Die Axpo befindet sich im Besitz verschiedener Nord- und Ostschweizerkantone oder deren kantonalen Energieversorgungsunternehmen. So hält der Kanton Thurgau über die EKT 12.3% der Axpo und ein ehemaliger Regierungsrat nimmt Einsitz im Verwaltungsrat.

Die Rettung der Axpo erfolgt nun jedoch nicht durch die Eigentümer, sondern durch den Bund. Weiter stellt sich die Frage, ob das Geschäftsmodell und das Risikomanagement der Axpo aus heutiger Sicht richtig waren, oder ob ein Liquiditätsengpass hätte verhindert werden können.

Die Energieversorgung ist systemrelevant und ein tragender Pfeiler des Service Public. Entsprechend wichtig ist die enge Begleitung und Aufsicht der Tätigkeiten der Axpo durch die Thurgauer Regierung.

Daraus ergeben sich für mich folgende Fragen:

- 1. War der Regierungsrat über den Antrag der Axpo an den Bund informiert und hat er diesen unterstützt?**
- 2. Findet es der Regierungsrat richtig, dass die Axpo die Risikoabsicherung beim Bund sucht, statt bei ihren Eigentümern? Geben die Eigentümer damit die Kontrolle über die Axpo an den Bund?**
- 3. Wie hoch schätzt der Regierungsrat das Risiko ein, dass neben dem Rettungsschirm auf Bundesebene weitere Massnahmen notwendig sein werden?**
- 4. Hat der Kanton Thurgau Vorkehrungen getroffen, um die Axpo als relevanter Miteigentümer, notfalls ebenfalls mit Krediten oder anderen liquiditätssichernden Massnahmen zu unterstützen?**
- 5. Wie beurteilt der Regierungsrat das Geschäftsmodell, Risiko- und Liquiditätsmanagement der Axpo aus heutiger Sicht? Besteht Handlungsbedarf?**

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung meiner Fragen.

Frauenfeld, 2. Oktober 2022


Simon Vogel